

Bestellschein für ein AVV-Abonnement

oder Bescheinigung für Fahrten im Ausbildungsverkehr

Feld **1** bitte grundsätzlich ausfüllen, bei Abonnements bitte zusätzlich Felder **2** und **3** ausfüllen. Im Ausbildungsverkehr auch Feld **4** ausfüllen und Lichtbild beifügen. Lichtbild auch für persönliche Monatskarte im Abo beifügen.



Bitte für Sie Zutreffendes ankreuzen oder in Druckbuchstaben ausfüllen.

Ihr zuständiges DB-AboCenter

DB Vertrieb GmbH
Abo-Center Düsseldorf
Worringer Straße 16
40211 Düsseldorf

1

Wochen- / Monatskarte im Ausbildungsverkehr

Unpersönliche Monatskarte im ABO

Persönliche Monatskarte im ABO (Lichtbild beifügen)

AVV - AktivAbo (ab 60 J.)

Fun-Ticket im Abo

Beginn

Ende

Bei Abonnement / Ratenverkauf bitte auch Felder **2 und **3** ausfüllen**

Familienname (bitte in Druckbuchstaben)

Vorname

Straße Haus-Nr.

Postleitzahl Wohnort

Bankleitzahl Konto-Nr.

Kreditinstitut (genaue Bezeichnung)

_____ Name, Vorname, Anschrift des Kontoinhabers, wenn nicht gleichzeitig Besteller

(Eingangsstempel)

Kundennummer

Fahrausweisart

A

B

Preis

A

B

Ges.

Die Kundenkarte soll für folgenden Fahrweg gelten:

	Haltestelle	Stammgebiet Tarifgebiet	Gemeinde / Ortsteil
von			
nach			
über			

Zusatzwertmarken

1. Klasse im Abo

Bahnhof

von	
nach	

2 **Abonnement / Ratenkaufverfahren** (Nicht für Monatskarten im Ausbildungsverkehr)

Ich bestelle die oben aufgeführte(n) Abonnement-Karte(n) mit Gültigkeit ab 1. des Monats

20

Die Abonnement-Karte(n) bitte ich durch die Post zuzusenden. Die Geltenden Tarifbestimmungen (Merkblatt) erkenne ich an. Falls ich bei Änderungen eine/mehrere neue Abonnement-Karte(n) erhalte, verpflichte ich mich, die bisher benutzte(n) Abonnement-Karte(n) bis spätestens 3 Tage nach Beginn der Geltungsdauer der neuen Abonnement-Karte(n) an die oben genannte Anschrift zu senden oder zurückzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Angaben zum Zwecke der Abwicklung dieses Vertrages mittels EDV gespeichert und verarbeitet werden. **Der Besteller (bei Minderjährigen der gesetzl. Vertreter) übernimmt mit seiner Unterschrift die Verpflichtung zur ordnungsgemäßen Begleichung des mtl. Fahrpreises (Einzug vom Bankkonto des Kontoinhabers).** Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Deutsche Bahn im Zusammenhang mit der Bestellung eine Bonitätsprüfung vornimmt.

_____, den _____

Unterschrift des Bestellers (ggf. gesetzl. Vertreter)

3

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die **DB AG**

den für den Erwerb der Wertmarke(n) im Abonnement zu entrichtenden Fahrpreis, sowie evtl. Forderungen aus dem Abonnementvertrag, bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos im Lastschriftverfahren einzuziehen. Die Einzugsermächtigung schließt eine Erhöhung oder Verringerung der monatlichen Abbuchungsbeträge bei Änderung des Geltungsbereiches der Abonnement-Karte(n) oder bei Tarifänderungen ein. Mir ist bekannt, dass die Abonnement-Preise nur dann gewährt werden, wenn das Abonnement ununterbrochen 12 Monate besteht. Bei vorzeitiger Kündigung ermächtige ich Sie, nach den Tarifbestimmungen evtl. nachzuzahlende Beträge von dem aufgeführten Konto abzubuchen.

Die Gesamtschuldnerschaft mit dem Besteller wird anerkannt (gilt nur, wenn Besteller und Kontoinhaber nicht die selbe Person sind). Bei Beanstandungen von Abbuchungen werde ich mich direkt an Sie wenden.

_____, den _____

Unterschrift des Bestellers (ggf. gesetzl. Vertreter)

4

Bescheinigung für Fahrten im Ausbildungsverkehr

– nicht erforderlich für schulpflichtige Personen bis zum vollendeten 15. Lebensjahr –

- Von der Lehranstalt
 Von der Ausbildungsstätte
 Vom Träger des sozialen Dienstes

wird hiermit bestätigt, dass für den oben genannten Antragsteller die Voraussetzung für den Erwerb von Zeitfahrausweisen im Ausbildungsverkehr entsprechend dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) § 45 a Abs. 1 erfüllt sind.

Die zutreffende Berechtigung ist nach dem unter **5** abgedruckten Auszug aus dem PBefG anzukreuzen.

- 2a 2b 2c 2d 2e 2f 2g 2h

Das Schuljahr / das Semester / der Lehrgang /
die Ausbildung / der soziale Dienst endet am: _____

Ort der Lehranstalt / der Ausbildung / des sozialen Dienstes:

Straße / Haus-Nr.

Postleitzahl / Ort

Ort / Datum

Unterschrift und Stempel der Lehranstalt /
der Ausbildungsstätte / des Trägers des sozialen Dienstes

Bitte füllen Sie den Bestellschein deutlich in Druckbuchstaben aus. Zutreffendes bitte ankreuzen. Diese Bescheinigung ist spätestens nach einem Jahr zu erneuern.

(Bei Fun-Ticket-Bestellung
bitte stets Lichtbild beifügen)
Geburtsdatum

--	--	--	--	--	--

Tag Monat Jahr

Wird vom
Verkehrsunternehmen
ausgefüllt

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

gültig bis

5

Auszug aus der Verordnung des Bundesministers für Verkehr vom 30. 06. 1989

(1) Auszubildende im Sinne des § 45 a Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes sind

1. Schulpflichtige Personen bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres:
2. nach Vollendung des 15. Lebensjahres
 - a) Schüler und Studenten öffentlicher, staatlich genehmigter oder staatlich anerkannter privater
 - allgemeinbildender Schulen.
 - berufsbildender Schulen.
 - Einrichtungen des zweiten Bildungsweges.
 - Hochschulen, Akademien
 - mit Ausnahme der Verwaltungsakademien, Volkshochschulen, Landvolkshochschulen;
 - b) Personen, die private Schulen oder sonstige Bildungseinrichtungen, die nicht unter Buchstabe a fallen, besuchen, sofern sie auf Grund des Besuchs dieser Schulen oder Bildungseinrichtungen von der Berufsschulpflicht befreit sind oder sofern der Besuch dieser Schulen und sonstigen privaten Bildungseinrichtungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz förderungsfähig ist;
 - c) Personen, die an einer Volkshochschule oder einer anderen Einrichtung der Weiterbildung Kurse zum nachträglichen Erwerb des Hauptschul- oder Realschulabschlusses besuchen;
 - d) Personen, die in einem Berufsausbildungsverhältnis im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder in einem anderen Vertragsverhältnis im Sinne des § 19 des Berufsbildungsgesetzes stehen, sowie Personen, die in einer Einrichtung außerhalb der betrieblichen Berufsausbildung im Sinne des § 40 Abs. 3 des Berufsbildungsgesetzes, § 37 Abs. 3 der Handwerksordnung, ausgebildet werden;

- e) Personer, die einen staatlich anerkannten Berufsvorbereitungslehrgang besuchen;
 - f) Praktikanten und Volontäre, sofern die Ableistung eines Praktikums oder Volontariats vor, während oder im Anschluss an eine staatlich geregelte Ausbildung oder ein Studium an einer Hochschule nach den für Ausbildung und Studium geltenden Bestimmungen vorgesehen ist;
 - g) Beamtenanwärter des einfachen, mittleren Dienstes, sowie Praktikanten und Personen, die durch Besuch eines Verwaltungslehrgangs die Qualifikation für die Zulassung als Beamtenanwärter des einfachen, mittleren Dienstes erst erwerben müssen, sofern sie keinen Fahrkostenersatz von der Verwaltung erhalten;
 - h) Teilnehmer an einem freiwilligen sozialen Jahr oder vergleichbaren sozialen Diensten.
- (2) Die Berechtigung zum Erwerb von Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs hat sich der Verkehrsunternehmer vom Auszubildenden nachweisen zu lassen. In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 2 Buchstabe a bis g geschieht dies durch Vorlage einer Bescheinigung der Ausbildungsstätte oder des Auszubildenden, in Fällen des Absatzes 1 Nr. 2 Buchstabe h durch Vorlage einer Bescheinigung des Trägers der jeweiligen sozialen Dienste. In der Bescheinigung ist zu bestätigen, dass die Voraussetzung des Absatzes 1 Nr. 2 gegeben ist. Die Bescheinigung gilt längstens ein Jahr.

Abo&Mehr

Das DB Plus im Rheinland

Weitere Informationen unter: www.bahn.de/abo-mehr

Regio NRW 